

# Hallo

## OBERÖSTERREICH

Die große Gratiszeitung im Lande

Juni 2024  
 Marchtrenk, Tel. 0676/3283530  
[www.hallozeitung.at](http://www.hallozeitung.at)

### Freibier für jedes EM-Tor Österreichs

Die Welser Innenstadt verwandelt sich während der Fußball-Europameisterschaft (14. Juni bis 14. Juli) in das größte Public Viewing-Stadion Oberösterreichs. In Zahlen heißt das: 31 Tage, 51 Spiele, 300 Liegestühle, 20 Gastronomiebetriebe mit 3.000 Sitzplätzen. Alle Spiele flimmern über eine 5 x 3 m große LED-Wand am Minoritenplatz; bei den Österreich-Spielen verwandelt sich der ganze Stadtplatz in eine Fanmeile mit zweiter LED-Wand. Und eine Brauerei spendet für jedes EM-Tor Österreichs ein Faß Freibier. Prost!

Seite 4

**see Festspiele**  
 Wir geben dem See eine Bühne  
 Generalintendant Alfons Haider  
 Jetzt Karten kaufen!  
[www.seefestspiele.at](http://www.seefestspiele.at)

Anna Rosa **DÖLLER**  
 Mark **SEIBERT**  
 London 2020

DAS MUSICAL  
**MY FAIR LADY**  
 Nach GEORGE BERNARD SHAW'S „Pygmalion“  
 Musik von FREDERICK LOEWE  
 11. Juli bis 17. August 2024

Anzeige

## Steyrer Straße: Von acht Radarkästen ist einer immer „scharf“

**PARKETTböDEN** **HOLZTERRASSEN**  
**INNENTÜREN** **AUSSTELLUNG**

**HOLZ SCHNEITLER** Grieskirchen & Wels  
[www.schneitler.at](http://www.schneitler.at)

Anzeige

Mehr dazu auf Seite 10

# Russisches Roulette mit „Radar-Pistole“

Die Steyrer Straße (B 309) zwischen dem Westautobahnanschluss Enns-West und Steyr ist wohl die am besten überwachte Landesstraße Oberösterreichs. Auf dem 17 Kilometer langen Straßensegment gilt Tempolimit 100. Über die Geschwindigkeits-

disziplin der Verkehrsteilnehmer wachen acht Radarkästen, im Schnitt besteht also etwa alle zwei Kilometer Blitzlichtgefahr. Obwohl es für die gesamte Strecke nur eine Radarkamera gibt. Dieses Gerät wird allerdings an den acht Standorten immer wieder neu positioniert.

Wer also auf der B 309 zu sehr auf die Tube drückt, spielt gleichsam Russisches Roulette mit der „Radarpistole“. Ein Radarkasten ist immer scharf.

Die Kamera wird in beiden Fahrtrichtungen eingesetzt.

Zwischen 1. April 2021 und 1. April 2024 wurden durch die Radarkette 20.512 Temposünder entlarvt. Das sind im Schnitt 6.837 Blitzer pro Jahr und 19 Anzeigen pro Tag. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 195 km/h. Der Raser war also fast doppelt so schnell unterwegs wie erlaubt.

Eingerichtet wurde die intensive Radarüberwachung

auf der kreuzungs-

freien Auto-

straße B 309,

weil sie zu den

unfallträchtigsten im ganzen

Land zählt. Doch die Zahl der Unfälle ist trotz der engmaschigen Kontrolle noch immer hoch. Mehr dazu im Bericht auf der Seite 3.



## ● Oberöreicher lieben Katzen

Wer so fürsorglich behandelt wird wie dieses Kätzchen, hat ein gutes Zuhause gefunden. Diese Katzenliebe ist in Oberösterreich weit verbreitet. In jedem dritten Haushalt lebt eine Samtpfote. Damit sind wir das Katzen-Bundesland Nummer 1. Österreichweit leben mehr als zwei Millionen Stubentiger, im Vergleich dazu sind 836.000 Hunde gemeldet. Insgesamt halten sich 46 Prozent aller Haushalte ein Haustier. Bericht auf der Seite 3.



Foto: Pfothenhilfe

## Die Ausblickrunde hält, was sie verspricht: tolle Ausblicke!

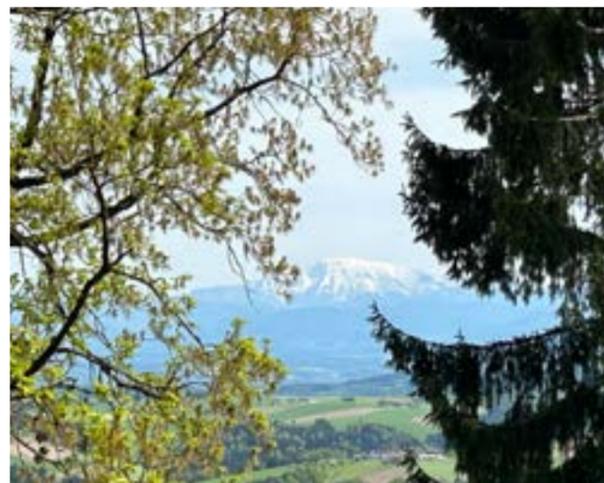


Foto: Erroll Richtsfeld

Viele Steine, müde Beine, Aussicht keine! Diese alte Wandererklage trifft auf die Ausblickrunde in Waldhausen im Strudengau im Bezirk Perg sicher nicht zu. Die bestens beschriebene Tour hält, was sie verspricht: tolle Ausblicke. Einen davon hält das Bild links fest: Den noch schneebedeckten Ötscher von der Falkenmauer aus betrachtet. Die familientaugliche Wanderung über 15 km bietet auch interessante Einblicke in die Geschichte, Kultur und Tradition der Region.

Bericht Seite 12

## TOP-HAUS IN MARCHTRENK IN TOP-LAGE ZUM TOP PREIS

Lesen Sie weiter auf Seite 10

# ROT WEIN FESTIVAL

## MITTELBURGENLAND

DEUTSCHKREUTZ  
 11. bis 14. JULI

FREITAG & SAMSTAG  
 ÖFFNEN UNSERE  
 KELLERTÜREN

[rotweinfestival.at](http://rotweinfestival.at)

Anzeige



### Bunter Nachrichten-Strauß

**IMMER MEHR BAUERN HABEN KEINE LUST MEHR.** Und die Bäuerinnen auch nicht. Sie wollen ihre Traktoren nicht mehr starten, kein Vieh mehr züchten und keine Äcker mehr bebauen. Im Vorjahr haben wieder 314 Landwirte in Oberösterreich den Hut auf ihre Höfe geworfen und zugesperrt. Damit verbleiben in unserem Land noch 22.155 bäuerliche Betriebe. Wenn diese Entwicklung im gleichen Tempo weitergeht, gibt es in 70 Jahren in Oberösterreich keinen Bauern und keine Bäuerin mehr. Zugegeben, das ist eine Bierbubenkalkulation, oder, wenn Sie so wollen, eine Bierbubenrechnung, aber zu denken gibt es schon. Nachdenklich macht auch eine Meldung aus der Schweiz, wo Forscher angeblich ein Gel entwickelt haben, das Alkohol unschädlich macht. Dieses Wundermittel baut das Teufelszeug ab, bevor es ins Blut gelangt. Da zieht ein Schlafraffenland herauf, in dem nach Lust und Laune gesoffen wird, trotzdem gibt es keine Rauschkugeln mehr im Bierzelt, im Stadion und hinter dem Steuer. Die Polizei kann ihre Alkomaten einstampfen, und die Ärzte und Spitäler haben auf einmal wieder Kapazitäten frei. Die Frage ist nur, wo wir dann den Most herbekommen, wenn es keine Bauern mehr gibt.

Darüber mag sich den Kopf zerbrechen, wer will. Das „Hallo“-Team hat sich wieder ernsthafte Gedanken gemacht, wie wir Ihnen, verehrte Leserin, und Ihnen, geschätzter Leser, eine informative und unterhaltsame Lektüre kostenlos ins Haus liefern können. Das Ergebnis dieser Anstrengungen halten Sie nun in Händen. Es ist ein bunter Strauß an Nachrichten, der Ihnen Mehrwert bringen möge. Beäugen Sie unser Blatt kritisch, aber bleiben Sie uns bitte mit Wohlwollen verbunden. Wir wünschen Ihnen einen schwungvollen Start in einen wunderschönen Sommer.

Servus, Pfiat Gott und -

auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

## Neues OÖ-Wohnbaupaket für Häuslbauer 1,5 Prozent Fixzins auf 20 Jahre für Darlehen

Die von der Bundesregierung vor drei Monaten angekündigte Wohnbaumilliarde hat gravierende Mängel in der Umsetzung und Widerstand in vielen Bundesländern ausgelöst. Oberösterreich hat nun ein eigenes Förderpaket geschnürt. Es enthält für Häuslbauer ein 35-jähriges Darlehen mit einem Fixzinssatz von 1,5 Prozent auf 20 Jahre.

Stillstand statt Aufschwung beklagte die Bauwirtschaft nach der Ankündigung des Wohnbaumilliarden. „Leider hat der Bund unseren ursprünglichen Plan, Landes- und Bundesmittel gleichzeitig für alle Wohneinheiten zu verwenden, unmöglich gemacht. Die wahren Leidtragenden sind die Baufirmen und die Leistungsträger, die hier auf-

grund zahlreicher Versprechungen und Ankündigungen einer falschen Vorstellung unterlagen“, kritisiert Wohnbau-Referent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner die Vorgangsweise des Bundes.

LH-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner reagierte als Wohnbau-Referent mit einem OÖ-Förderpaket auf die in mehreren Punkten problematische Wohnbaumilliarde des Bundes.



Und er reagiert: Oberösterreich hat als erstes Bundesland ein neues Förderpaket vorgestellt. Die wesentliche Neuerung in Bezug auf Eigenheimförderung: Häuslbauer mit Anspruch auf Wohnbauförderung können künftig ein 35-jähriges Darlehen bei der Hypo Oberösterreich mit einem 20-jährigen Fixzinssatz von 1,5 Prozent in Anspruch nehmen. Die Darlehenshöhen bleiben im Vergleich zur bestehen-

den Förderung unverändert. Weiteres Novum: Die neue Richtlinie gilt auch, wenn alte Bausubstanz abgerissen und ein Einfamilienhaus errichtet wird.

### Förderungen kosten Land 23 Millionen Euro

Das neue Fördermodell wird dem Bund maximal 4,8 Millionen Euro kosten. Das Land Oberösterreich hingegen wird dafür bis zu 23 Millionen ausgeben.

Probleme gibt es für Oberösterreich, die zusätzlichen Mittel des Bundes für den mehrgeschossigen Wohnbau abzuholen. Sie werden näm-

### Mehrgeschossiger Wohnbau mit Hürden

lich erst ausbezahlt, wenn ein Maß an Bautätigkeit erreicht wird, das über dem Durchschnitt der letzten zwei Jahre liegt. In Oberösterreich wurde in den vergangenen Jahren im mehrgeschossigen Wohnbau sehr viel getan, 2023 war sogar ein Rekordjahr. Dafür werde man nun bestraft, beklagt Wohnbau-Referent Dr. Manfred Haimbuchner.



Junge Samtpfote als Neugierdsnase. Foto: Pfothenhilfe

## Jede dritte Familie hat eine Katze

Oberösterreich ist ein Katzenland! Während bundesweit in 28 Prozent der Haushalte eine Katze lebt, schnurrt in unserem Bundesland bei jeder dritten Familie (33 % der Haushalte) eine Mieze. Damit sind die Samtpfoten die beliebtesten Haustiere, noch deutlich vor dem Hund. Österreichweit leben aktuell etwa zwei Millionen Katzen und 836.000 Hunde.

Die demografische Entwicklung bei Hund und Katz gleicht der beim Menschen: Sie werden immer älter. Eine Erhebung der Österreichischen Heimtierfüttermittel Vereinigung und des österreichischen Zoofachhandels zeigt, dass die Zahl der Katzen, die über zehn Jahre alt sind, seit 2019 von 32 auf 36 % gestiegen ist. Die Zahl der Über-10-Jährigen Hunde stieg seit 2022 von 27 auf 30 %.

## Steyrer Straße wird durch Radarkette scharf überwacht 20.512 Strafanzeigen in 3 Jahren gegen Temposünder auf der B309

Die Steyrer Straße (B 309) zwischen Enns und Steyr „ziert“ die engmaschigste Radarkette Oberösterreichs. Eine Kamera, die zwischen acht Radarkästen hin und her verlegt wird, blitzte in drei Jahren 20.512 Temposünder. Trotzdem kracht es auf dieser Strecke noch immer oft, die Zahl der Unfälle hat aber doch abgenommen.

Seit dem Bau des BMW Motorenwerks hieß es 30 Jahre lang, Steyr brauche eine leistungsfähige Straßenanbindung an die Westautobahn. Vor 16 Jahren wurde das Flehen erhört. Nach langwierigen Verhandlungen mit Grundeigentümern und Anrainern fand am 16. Juni 2008 der Spatenstich für die neue B309 statt.

### Täglich verkehren rund 15.000 Fahrzeuge

Im Oktober 2010 wurde die 17 km lange und 96,5 Millionen Euro teure Autostraße zwischen der Eisenstadt und dem Westautobahn-Anschluss Enns-West eröffnet. An die 15.000 Kraftfahrzeuge verkehren hier täglich. Die Gemeinde Kronstorf ist dadurch der Verkehrshölle entkommen.

Schon kurz nach Inbetriebnahme der kreuzungsfreien Schnellstraße zeigte sich, dass sie als Rennbahn missbraucht wird. Die 100 kmh-Beschränkung wurde hartnäckig ignoriert. Eine Reihe schwerer Unfälle war die Folge. Alle paar Tage waren die Einsatzkräfte gefordert. In den ersten vier Jahren ereigneten sich 47 schwere Unfälle mit vier Todesopfern, 22 schwer- und 49 leicht Verletzten.

Eine Radarkette sollte die Raser einbremsen. Seit Oktober 2014 liegt immer eine Kamera in einer von acht Radarkabinen auf der Lauer. Zwischen 1. April 2021 und 1. April 2024 machte sie 20.512 Schnappschüsse, das sind im Schnitt 19 Blitzer pro Tag.

Von 2018 bis 2022 gab es 48 Unfälle und drei Tote

Parallel dazu kam es auf der B 309 von 2018 bis 2022 noch immer zu 48 Unfällen mit drei Todesopfern und 81 Verletzten. Die Unfallzahlen dieser fünf Jahre entsprechen also etwa den Unfallzahlen der ersten vier Jahre. Die vorerst letzte schwere Kollision mit drei Fahrzeugen und drei Verletzten passierte am 8. Mai.

Das Hinweischild Autostraße mit dem Tempolimit 100 kennzeichnet die kreuzungsfreie B309. Eine bremssende Wirkung erhält das Verkehrszeichen erst durch die Radarkette mit acht Kabinen. Im Schnitt besteht also alle zwei Kilometer Blitzgefahr. Der schnellste Sünder wurde mit Tempo 195 erwischt.



Infrastrukturlandesrat Mag. Günther Steinkegger zeigt den Schnellfahrern das Stopplicht: „Die Sicherheit auf unseren Straßen ist kein Zufallsprodukt. Die gesetzten Maßnahmen auf der B 309 zeigen nachhaltig Wirkung.“



## Schwierige Entscheidung

**EUROPA IST MEHR ALS DIE EUROPÄISCHE UNION.** Die EU ist aller dings ein wichtiger Schlüssel zu einem gemeinsamen Haus Europa, das der sowjetische Reformler Michail „Gorbi“ Gorbatschow ins politische Spiel gebracht und dem er 1987 in seinem Buch „Perestroika. Die zweite russische Revolution“ ein Kapitel gewidmet hat. Seither ist das „gemeinsame Haus Europa“ eine beliebte Metapher. Gorbi dachte er ersthaft an Vertrauensbildung zwischen Ost und West und an Abrüstung. Nach der deutschen Wiedervereinigung wurde allerdings auf beiden Seiten zuwenig für seine Vision getan, und mit dem Amtsantritt seines Nachfolgers wurde sie zur Illusion. Kriegsherr Wladimir Putin hielt den zweiten wichtigen Schlüssel für ein friedliches, freundschaftliches Miteinander zwischen Atlantik und Ural in der Hand. Er schmolz ihn für die Schlacht um die Ukraine ein. Das gemeinsame Haus Europa verkam zum Luftschloss. Wenn wir am 9. Juni die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments neu wählen, sollten wir dennoch die Überwindung des aufgeflamten (kalten) Krieges im Hinterkopf haben. Wie kann ein gemeinsames Haus Europa aussehen und wie der Weg dorthin geebnet werden? Ist dieses Haus eine Festung oder ein Hochhaus mit 27 Stockwerken oder noch höher? Ist es eine kleinteilige Anlage mit niedrigen Zäunen? Braucht es die NATO als Hausmeister oder eine eigenständige Sicherheits-, Außen- und Verteidigungspolitik? Welches Verhalten gegenüber China sieht die Hausordnung vor? Werden neutrale Länder in ein Abstellkammerl gepfercht, sitzen sie wertgeschätzt am Hausherrentisch oder müssen sie ihre Rolle neu definieren? Das sind weitreichende Fragen, die im EU-Wahlkampf wider besseres Wissen weitgehend ausgeblendet worden sind. Das Wahlvolk wurde mit oberflächlichen Slogans eingekullt und mit spät-pubertären Affären einer 23-jährigen Nervensäge gelangweilt. Die Entscheidung am Wahlsonntag wiegt schwer und fällt schwer.

m.radmayr@hallo-zeitung.at

## OÖ KLIMAGIPFEL 17. JUNI 2024 LINZ ODER ONLINE

# GESPRÄCHS KLIMA WANDEL

Mit positiver Kommunikation mehr bewegen



jetzt anmelden!  
Teilnahme kostenlos



Eine bezahlte Anzeige des Oö. Landesrates für Umwelt- & Klimaschutz



## NAMEN & SPRÜCHE

„Dass die Justiz im Falle der durch Kampfhunde getöteten Joggerin jetzt von Milderungsgründen spricht, die zur Umwandlung der ohnehin schon geringen Haftstrafe in eine lächerliche Geldstrafe geführt hätten, nur weil die Hundehaftpflichtversicherung den Hinterbliebenen vertragskonform Schmerzensgeld gezahlt hat, verursacht bei den Menschen nur noch Kopfschütteln.“

Jürgen Stadler  
Verein Pfothenhilfe

„Pensionisten, die sparen müssen, essen lieber selbst nichts, bevor sie ihr geliebtes Haustier ins Tierheim geben.“

Pfarrer Mag. Franz Zeiger  
Tiertafel Linz

„Die Gastronomiebetriebe und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere Trägerraketen.“

Obmann Robert Seeber  
Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer

## LESER-POST

### Gedanken zu Digitalisierung und Transformation

Vorweg möchte ich festhalten, dass ich den Abgang von Mag. Wolfgang Aschauer bedaure, mich aber freue, dass die „Hallo“-Zeitung mit einem neuen Team weiter Oberösterreichs Medienlandschaft bereichert.

Jetzt zum Thema Digitalisierung und Transformation. Wenn man bedenkt, dass Wissenschaftler festgestellt haben, dass der übermäßige digitale Medienkonsum bei Kindern und Jugendlichen zu Autismus und zum Verlust der Empathie, der sozialen Kompetenz und der emotionalen Intelligenz führt, sollten wir uns fragen, wohin wir uns transformieren (wollen). Bevor die De-Humanisierung

der Gesellschaft weiter voranschreitet, sollten wir auch bedenken, ob wir uns nicht von einigen Glaubenssätzen verabschieden müssten und manche Dogmen hinterfragen sollten - nicht nur im digitalen Bereich und nicht nur in Österreich, sondern weltweit.

Ich habe einige Beispiele angeführt und der geneigte Leser ist eingeladen, die Aussagen, die uns in den letzten Jahrzehnten aufgetischt wurden, auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen:

1. Nur die Digitalisierung und KI optimieren unser Leben?
2. Deutschlands Freiheit wird am Hindukusch verteidigt?
3. Alles Heil kommt von den USA, der EU und von der

4. Wir müssen die Futtertröge - ääh - die Demokratie verteidigen?
5. Wir müssen in Europa aufrüsten, weil wir vom Iran bedroht werden?
6. Alles Heil kommt von den Alternativenergien?
7. In der Ukraine werden die westlichen Werte verteidigt?

Dem Leser fallen sicher noch weitere Beispiele für indoktrinierte Narrative ein, sofern er Kants Imperativ „sapere aude“ ( Wage es, weise zu sein) beherzigt und die gesellschaftliche Landschaft kritisch beleuchtet.

Mag. Ewald Hager  
Kronsdorf

# „Erfolg gehört uns allen.“

Als Partner und Fan von LASK Torhüter Tobias Lawal wissen wir, was zählt: **Zusammenhalt schafft mehr Wert.**

www.hypo.at

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH

**2024 SOMMERKONZERTE IM BURGGARTEN 2024**

**Eröffnung der Konzertsaison im Burggarten, Do., 6. Juni, 20:00 Uhr**  
(bei Schlechtwetter in der Stadthalle Wels)

**Der Traum eines österreichischen Reservisten**

Insenierte Aufführung des großen Tongemäldes von Carl Michael Zieherer.

**Erzähler:** Franz Strasser  
**Kommandant der ausgerückten Truppen:** Johann Huemer  
**Regie:** Franz Strasser  
**Gesamtleitung:** Wolfgang Homar



Die Geschichte eines Dorfschmiedes, der nach einem arbeitsreichen Tag einschläft und im Traum seine Soldatenzeit mit all dem Glanz und Manöverzauber erlebt. Über 100 Darsteller und Musiker verwandeln den Welscher Burggarten in eine einzigartige Bühne und machen die Eröffnung der Saison der Burggartenkonzerte zu einem ganz besonderen Erlebnis.

**MUSIKFESTIWELS**  
**12. & 13. JULI, AB 16:30**  
**EINTRITT FREI!**

**TRIBUTE STARS HAUPTBÜHNE AM KJ**

**FREITAG, 12. JULI**

**HARRY STYLES**  
TRIBUTE

**MÄNESKIN**  
MOONSKIN TRIBUTE BAND

**IMAGINE DRAGONS**  
RADIOACTIVE - IMAGINE DRAGONS TRIBUTE BAND

**SAMSTAG, 13. JULI**

**THE ROLLING STONES**  
THE STONEZ TRIBUTE

**DAVID BOWIE**  
BOWIE THE SHOW TRIBUTE

**ELTON JOHN**  
ELTONOLOGY SHOW TRIBUTE

**PARTYBÜHNE AM STADTPLATZ**

**SIDE-EVENT SCHL8HOF WELS**  
und mehr...

**KINDER-MITMACH-KONZERT-PARTY**  
MIT JANINA UND LARISSA VON DER DONIKL CREW

**MATATU | FUNKY HOUSE BROTHERS | HOAMSPÜ | COVERRUN**

wels.at/musikfestiwels

Raiffeisen Oberösterreich | Kronen Zeitung | WELS | ORF oö | Well wir ÖÖ lieben

**Stadt investierte 2,5 Mio. Euro in Freizeitanlage**  
**Badefreuden im erneuerten Welldorado-Freibad Wels**

Das werden heuer neue Badefreuden in Wels: Das Freibad im Welldorado präsentiert sich nämlich völlig runderneuert. 2,5 Millionen Euro hat die Stadt in die Freizeitanlage investiert. Ab September gibt es auch noch einen kostelosen Motorikpark für Bewegungshungrige jeden Alters.

Die umfassenden Bau- und Modernisierungsmaßnahmen wurden rechtzeitig zum Beginn der Badesaison fertig. Nun präsentieren sich WC-Gebäude, Gehwege und Duschlplätze sowie der Kabinenhof in neuem Gewand. Ebenfalls neu sind die Rutsche beim Erlebnisbecken, die Fassade („Zwerglerhaus“, „Radlertreff“) und der Zaun. Im hinteren Teil des Areal wird in einem neuen Gastro-Bereich für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Bereits 2019 waren unter anderem die Technik und der Eingangsbereich erneuert worden, 2020 der Sprungturm. Und in dieser Tonart geht es weiter.



Bürgermeister Dr. Andreas Rabl freut sich mit Vizebürgermeister Gerhard Kroiß (re.) und Baustadtrat Ralph Schäfer (li.) über die Eröffnung des frisch renovierten Freibades im Welscher Welldorado.

Prozent der veranschlagten Gesamtkosten von 400.000 Euro finanziert das Sportressort des Landes. Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Das frisch renovierte Freibad ist bereit für alle Sonnenhungrigen. Die Modernisierung stärkt auch den lokalen Tourismus. Besonders freut mich, dass schon im Herbst die neue Motorikarena öffnet.“

**Größtes Tribute-Festival Österreichs**

Das größte Tribute-Festival Österreichs steigt am 12. und 13. Juli bei freiem Eintritt auf dem Welscher Kaiser-Josef-Platz und am Stadtplatz. Die besten internationalen Tribute Stars kommen aus England, Frankreich, Italien und Österreich. So treten am Samstag, 13. Juli, unter anderem „The Rolling Stones“, „David Bowie“ und „Elton John“ auf. Man muss schon zweimal hinschauen und anhören, wenn man die Doubles von Elton John, Mick Jagger oder Harry Styles auf der FestiWelsbühne aufspielen sieht.

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl ist begeistert: „Unser MusikfestiWels wird von Jahr zu Jahr beliebter und größer. Dieses Jahr holen wir uns die ganz großen internationalen Tribute Stars der Musikbranche, die die größten Welthits auf die Bühnen bringen.“

**Freibier für jedes EM-Tor**

Wels wird während der Fußball-Europameisterschaft die Fußball-Hauptstadt Österreichs. Von 14. Juni bis 14. Juli das größte Public Viewing im Lande. Es werden nicht nur alle Spiele live am Minoritenplatz zu sehen sein – zusätzlich wird zu den Österreich-Spielen der gesamte Stadtplatz sich in eine Fanmeile verwandeln, eine zweite LED-Wand aufgebaut und ein buntes Rahmenprogramm geboten. Außerdem übertragen über 20 Gastronomiebetriebe mit mehr als 3.000 Sitzplätzen die EM-Spiele in ihren Wirtsstuben und Gastgärten. Dazu veranstalten sie verschiedenste Aktionen. Das gemeinsame Fußballschauen in Wels in Zahlen: 31 Tage - 51 Spiele - 300 Liegestühle - 20 Wirte - 3.000 Sitzplätze. Das „Minoritenstadion“ wird mit einer 5 x 3 Meter großen LED-Wand ausgestattet. An den Österreich-Spieltagen wird eine zusätzliche LED-Wand am Stadtplatz errichtet und das Public Viewing Gelände ausgebaut. Torwandschießen, Fußball und zahlreiche Gewinnspiele sind zusätzliche Attraktionen. So spendet beispielsweise Budweiser für jedes erzielte Tor des österreichischen Teams ein 50-Liter-Fass Bier. Die Zuseher dürfen sich dann auf ein frisch gezapftes Freibier freuen.



Der Welscher Minoritenplatz mit dem Ledererturm im Hintergrund verwandelt sich während der Fußball-EM in Oberösterreichs größtes Public-Viewing-Stadion. Die LED-Wand ist 5 x 3 m groß, davor stehen 300 Liegestühle.



LH Thomas Stelzer nennt Angelika Winzig „eine Stimme mit Hausverstand für ein Europa der starken Regionen.“ Foto: ÖÖVP

**„Nicht egal, wer uns in Brüssel vertritt“**

„Es kann uns nicht egal sein, wer Oberösterreich in der EU vertritt“, sagt LH Mag. Thomas Stelzer. Die ÖÖVP setzt daher erneut auf Spitzenkandidatin Dr. Angelika Winzig. Sie sieht sich als Stimme mit Hausverstand in Brüssel und Anwältin für Oberösterreichs Interessen in Europa.

„Am 9. Juni wählen wir das Parlament in Brüssel aber entscheiden auch über die Zukunft Oberösterreichs. Oberösterreichs Volkspartei steht klar zu Europa und zur Europäischen Union. Aber die EU muss sich weiterentwickeln und besser werden“, betont Landeshaupmann Thomas Stelzer. Damit die EU als starkes Friedensprojekt bestehen könne, brauche es aber sichere Außengrenzen und mehr Hausverstand in der EU.

„Faire Bedingungen für unsere Landwirtschaft“

„Wir setzen uns für Energie-Unabhängigkeit und einen starken Wirtschaftsstandort ein, der mit globalen Mächten auf Augenhöhe konkurrieren kann. Nicht zuletzt braucht es auch faire Bedingungen für unsere Landwirtschaft, vor allem unsere kleinstrukturierten Familienbetriebe sollen bei Förderungen nicht benachteiligt werden“, nennt LH Stelzer die zentralen Anliegen Oberösterreichs: „Es kann uns daher nicht egal sein, wer

**Eurotherme Bad Schallerbach liefert Strom für 550 Haushalte**  
**Größter Parkplatz-Solarpark**

Bei der Eurotherme Bad Schallerbach wurde die größte Parkplatz-Photovoltaik-Anlage Oberösterreichs in Betrieb genommen. Sie kostete 3,8 Millionen Euro und ist mit einer Größe von 6.000 m<sup>2</sup>, das entspricht 2.887 Modulen, eine der größten derartigen Anlagen bundesweit. 420 Stellplätze umfasst der Parkplatz-Solarpark. Mit einer Höchstleistung von rund 1,3 Megawatt-Peak kann die Anlage 1,3 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren, das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von mehr als 550 Haushalten. Diesen selbsther-

gestellten Strom nutzt das EurothermenResort zur Deckung seines eigenen Bedarfs. Durch das Sonnenkraftwerk werden jährlich 470 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart, so dass man damit die jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung des Unternehmens um rund 20 Prozent auf über 3.200 Tonnen steigern konnte. ErneuerbareEnergien-sol- len bei den Eurothermen künftig noch stärker ausgebaut und genutzt werden. Auch an den Standorten Bad Hall und Bad Ischl sind weitere Maßnahmen in Planung. „Damit setzen die Eurothermen einen Nachhaltigkeits-schwerpunkt und leisten einen



Freude-strahlend über Solarpark: Energielandesrat Markus Achleitner und Eurothermen-Geschäftsführer Mag. Patrick Hochhauser (l.)

**Hypo OÖ erstmals mit 6 Mrd. Euro Finanzierungsvolumen**  
**Rekord bei Krediten und Einlagen**

Die Hypo Oberösterreich-Vorstandsvorsitzender Klaus Kumpfmüller (re.) und Vorstandsmitglied Thomas Wolfgruber legten erfolgreiche Bilanz für 2023 vor. Unter anderem wurde das Finanzierungsvolumen um über 270 Millionen Euro gesteigert.



Foto: Hypo OÖ/Maybach

Kommerzkunden und Immobilienprojekte. „Trotz Rückgang der Wohnbaufinanzierung konnten wir insgesamt ein bemerkenswertes Neugeschäft von rund 900 Millionen Euro an Darlehen und Einmalkrediten erzielen.“ freut sich Hypo-Vorstandsvorsitzender Klaus Kumpfmüller. Auch beim Einlagengeschäft verzeichnete man einen Rekord. Die Steigerung von 2,3 auf 2,9 Milliarden Euro entspricht 27,4 % Wachstum.

**Nach der Theorie folgte Praxiskurs im Linzer Winterhafen**  
**20 neue Feuerwehr-Zillenfahrer**

Jeder hofft, von Hochwasser verschont zu bleiben, doch wenn der Ernstfall eintritt, ist das Geschick der Feuerwehr-Zillenfahrer gefragt. In Linz haben jüngst weitere 20 Frauen und Männer der freiwilligen Wehren die Zillenfahrerausbildung abgeschlossen. Zuerst wurde Theorie gebüffelt, dann ging es zur praktischen Übung auf das Wasser im Winterhafen. Dabei zeigten die Teilneh-



**ANGELIKA WINZIG**  
Europawahl 2024

**In Brüssel zählt für mich nur eines: Oberösterreich.**

dievolkspartei.at

ÖVP ankreuzen, Winzig hinschreiben.

**1 ÖVP Winzig**

# Fußball & FILM am Stadtplatz

**EM-Public-Viewing**  
auf unserer **28m² LED-WALL**  
von Freitag, 14. Juni bis Sonntag, 16. Juni

**FILMABENDE**  
Freitag, 28. Juni & Freitag, 12. Juli

Für das ganze Programm QR-Code scannen



sponsored by:



Anzeige

## ● Neuer Saal für stilvolle Trauungen

In neuem Glanz erstrahlt der Trauungssaal in Marchtrenk. Die vier Standesbeamten der Gemeinde dürfen sie nun über einen der schönsten Arbeitsplätze der Stadt freuen. Vanessa Resch und

Dragana Colic sind zwei von ihnen, die auch den ganzen Umbau begleitet haben. Nicht nur Marchtrenker Bewohner dürfen sich hier das Ja-Wort geben. Von den derzeit etwa 80 Trauungen pro

Jahr entfallen nur etwa die Hälfte auf Einwohner der Stadt, die übrigen Heiratswilligen kommen aus ganz Österreich oder dem Ausland. 2023 gab es fast doppelt so viele Hochzeiten wie 2022.

## ● Zwei der modernsten Mittelschulen

Nach langer Generalsanierung freut sich die Stadt Marchtrenk über ein Schulgebäude, das zu den modernsten Bildungseinrichtungen in ganz Oberösterreich zählt. Unter einem Dach befinden

sich zwei Mittelschulen, die zusammen knapp 500 Schüler und Schülerinnen beherbergen. Die Mittelschule 1 konzentriert sich auf Informatik und den Zweig „Fit4Life“, der sich mit Gesundheit, Ernährung und Lebensfreude

befasst. Die Mittelschule 2 setzt als Schwerpunkt auf Sport sowie einen Kreativzweig, der durch Workshops und fächerübergreifende Projekte fördert.

## 14.-16. Juni geht's in Marchtrenk rund

### Groß und Klein feiert beim 23. Stadtfest

In knapp zwei Wochen ist es wieder soweit: Von 14. bis 16. Juni feiert Marchtrenk sein 23. Stadtfest. Da geht es drei Tage lang rund, mit vielen Programmhöhepunkten und unvergesslichen Momenten. Der Startschuss fällt am 14. Juni um 19 Uhr, wenn Bürgermeister Paul Mahr den feierlichen Bieranstich vornimmt. Im Anschluss beginnt die Übertragung des Eröffnungsspiels der Fußball-EM auf einer 28 m² großen LED-Wall.

Samstag nachmittag gibt es ein tolles Familienprogramm mit einer Schauvorführung in einem großen Tauchcontainer, um 15 Uhr beginnt die Kids Olympiade, die von 20 Vereinen betreut wird. Ab 20.30 Uhr spielt auf der Hauptbühne die Band „Mountain Crew“ auf. Der Sonntag beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend lädt der SC Marchtrenk zu einem gemütlichen Früh schoppen mit der „Bier-Brez'n-Musi“.



Foto: Mario Oberlauer



Foto: Mario Oberlauer

## Stadt Marchtrenk und ASKÖ machen es möglich: Gratis-Kinder-Schwimmkurse

Im Sinne von Sicherheit und Fitness bieten die Stadtgemeinde Marchtrenk und das Referat für Gesundheitsförderung der ASKÖ OÖ im Sommer kostenlose Schwimmkurse für die Marchtrenker Kinder an. Die „Hopsi Hopper“-Schwimmkurse wurden speziell für Kinder im Alter von 4 Jahren bis zur 2. Klasse Volksschule konzipiert. Von erfahrenen, fachkundigen Schwimmlehrern werden die Kids in Gruppen von maximal sechs Kindern pro Kurs behutsam an das Element Wasser herangeführt und erlernen so Schritt für Schritt, sicher und selbstbewusst im Wasser zu agieren. Die Anmeldung für die Gratiskurse im Marchtrenker Freibad erfolgt ausschließlich online unter [www.fitnesskurse.at](http://www.fitnesskurse.at). Sportstadtrat Harald Mai-

er-Kern: „Jedes Kind sollte Schwimmen lernen, deshalb bezahlen wir für alle Marchtrenker Kinder 100 Prozent der Kurskosten.“ „Durch die Kooperation mit der ASKÖ lernen den Kindern nicht nur eine lebensrettende Fähigkeit, sondern sie entwickeln auch Vertrauen und Freude, sich im Wasser zu bewegen“, so Bürgermeister Paul Mahr.

er-Kern: „Jedes Kind sollte Schwimmen lernen, deshalb bezahlen wir für alle Marchtrenker Kinder 100 Prozent der Kurskosten.“ „Durch die Kooperation mit der ASKÖ lernen den Kindern nicht nur eine lebensrettende Fähigkeit, sondern sie entwickeln auch Vertrauen und Freude, sich im Wasser zu bewegen“, so Bürgermeister Paul Mahr.

## FKK-Verein sucht Mitglieder

Im Marchtrenker Stadtteil Kappern nahe der Traun liegt ein fünf Hektar großes Sport- und Freizeigelände samt drei Hektar großem Badesee, das 1985 vom FKK-Sportverein SOLARIS für 90 Jahre gepachtet wurde. Dieser wunderschöne, ruhige Erholungsraum bietet auch die Möglichkeit zu Stand-Up-Paddle, Tischtennis, Boccia, Platten-Werfen und Dart. Zum Vereinsgelände zählt ein Campingplatz mit 30 Plätzen, der von Dauercampnern belegt ist.

Der Verein sucht neue Mitglieder, die sich im Vereinswesen gerne einbringen, sowie eine Reinigungskraft in Teilzeit. Infos und Bewerbungen bei Obmann Florian Offenthaler: 0680/1271039, [florian.offenthaler@solaris.clubdesk.com](mailto:florian.offenthaler@solaris.clubdesk.com)

Der Verein sucht neue Mitglieder, die sich im Vereinswesen gerne einbringen, sowie eine Reinigungskraft in Teilzeit. Infos und Bewerbungen bei Obmann Florian Offenthaler: 0680/1271039, [florian.offenthaler@solaris.clubdesk.com](mailto:florian.offenthaler@solaris.clubdesk.com)

MEHR KULTUR. MEHR MÖGLICH.

**OÖ KULTUREXPO 2024**  
200 Jahre Anton Bruckner

**SALZKAMMERGUT 2024**  
Kulturhauptstadt Europas

**OÖ. KULTURSOMMER**  
Festivals landesweit genießen

**KUNST UND KULTUR ENTDECKEN**

- Landestheater Linz
- OÖ. Landes-Kultur GmbH
- OÖ. Landesmusikschulwerk
- Bruckner Orchester Linz
- Anton Bruckner Privatuniversität OÖ
- StifterHaus
- OÖ. Landesbibliothek
- OÖ. Landesarchiv
- Kunstsammlung des Landes OÖ

[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

facebook.com/ooe.gv.at @landoberoesterreich

Kultur oberösterreich

Anzeige

## Oberösterreich-Agenda der ÖVP zur Migration:

### „Europa braucht eine konsequente Asylpolitik“

„Wir brauchen eine Europa mit einer konsequenten Asylpolitik.“ sind sich Soziallandesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer und Dr. Angelika Winzig als ÖVP-Delegationsleiterin im EU-Parlament einig. Sie legen eine Oberösterreich-Agenda für Asyl, Migration und Integration vor.

7.915.695 Asylanträge wurden von 2015 bis 2023 in der Europäischen Union gestellt. Das sind im Schnitt 880.000 Anträge pro Jahr. Im Vergleich zur Einwohnerzahl sind Zypern, Österreich und Griechenland die Länder mit den meisten Asylanträgen. Im ersten Quartal 2024 registrierte Österreich 6.922 Asylanträge, im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 10.218.

Gemeinsam mit Dr. Angelika Winzig, ÖVP-Delegationsleiterin und Abgeordnete im EU Parlament legte er eine Oberösterreich-Agenda für Asyl, Migration und Integration vor. Ihre Kernpunkte: Rasche Umsetzung des europäischen Asyl- und Migrationspakts

- Auslagerung von Asylverfahren in Drittstaaten
- Einschränkung des Familiennachzugs
- Schaffung eines Europäischen Integrationsfonds zur Deutschvermittlung und Arbeitsmarktintegration in den Regionen
- Stärkung des qualifizierten Zuzugs durch EU-weite Anwerbeprogramme
- Dr. Angelika Winzig: „Existenz einer unserer wichtigsten und dringendsten Prioritäten, illegale Migration zu bremsen.“

### „Die EU muss den Massenzustrom stoppen“

„Die letzten Jahre waren geprägt von einem unkontrollierten Migrationszustrom. Das bedeutet auch große Belastungen für das Sozialsystem und die Integrationsarbeit. Es braucht eine starke Europäische Union, die willig ist, den Massenzustrom zu stoppen. Die Asylreform mit Verfahren an den Außengrenzen und schnelleren Abschiebungen ist ein erster Meilenstein“, sagt Oberösterreichs Sozial- und Integrationslandesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer.



Soziallandesrat Wolfgang Hattmannsdorfer und EU-Parlamentarierin Angelika Winzig: „Konsequente Asylpolitik“

Traditionell innovativ. Natürlich oberösterreichisch.

Oberösterreich handelt rasch zum Wohl des Klimas und der Menschen und setzt dabei traditionell auf innovative Lösungen: Unser Land ist bereits Nummer 1 bei Sonnen- und Wasserkraft und bei Biomasse. Ein eigenes Wasserstoff-Forschungszentrum und der weltweit erste unterirdische Speicher für grünen Wasserstoff sind bereits in Betrieb. Der weitere Ausbau von Photovoltaik- und Windkraft sowie das Schaffen von Green Jobs sind die nächsten Schritte in Richtung Klimaneutralität. Mehr zur Oö. Klima- und Energiestrategie:

[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)



Anzeige

# ALUPLAN HAUSMESSE

**6.-8.6.2024 SOMMER-AKTION**  
GEWERBEPARKSTRASSE 12, 4615 HOLZHAUSEN

**9-18 UHR**

WINTERGÄRTEN • POOLABDECKUNGEN  
ZAUNSYSTEME • VORDÄCHER  
ÜBERDACHUNGEN  
CARPORT

[www.aluplan.at](http://www.aluplan.at)



# Natur pur

von Ursula Asamer

## Mücken- und Zeckenabwehr

**GEGEN PLAGEGEISTER DER NATUR** gibt es auch „Waffen“ aus der Natur, die den Einsatz von Chemie unnötig machen. So kann Mücken- und Zeckenabwehr gut selbst gemischt werden. Und zwar aus Lavendelzweigen, Trieb vom Wurmfarn, Blüten des Stinkenden Storchschnabels, Gewürznelken und Schwarzkümmelöl. Die Zutaten in einem Schraubglas mit dem Schwarzkümmelöl übergießen, 21 Tage ausziehen lassen, filtern und in kleine Sprühflaschen füllen. Es können auch ätherische Öle von Lavendel und Nelken zugegeben werden. Das Ansatzöl kann gut bis zum Sommerende im Kühlschrank in dunklen Gläsern gelagert werden. Violettblau, auch Blau- und medizinisches Braunglas trägt zur längeren Haltbarkeit bei.

Zur Wirkung dieses Gemischs: Zecken riechen mit einem Organ in ihren Vorderbeinen. Es wurde herausgefunden, dass Zecken dem Duft von Schwarzkümmelöl ausweichen. Arm- und Fußbänder aus Filz, getränkt mit ätherischem Lavendelöl als naturbelassene Duft halten auch Gel- sen fern.

Zur Zeckenabwehr bei Hunden haben sich selbst gemischte Abwehrsprays ebenfalls bewährt. Dazu löst man einige Tropfen von ätherischem Rosmarin- und Lavendelöl in Schwarzkümmelöl als Basis. In eine dunkle Sprühflasche füllen und vor dem Spaziergang auf den Fellansatz der Beine der Vierbeiner sprühen und leicht einmassieren. Zum Kampf gegen Insekten auf Terrasse oder Balkon sind Räucherungen mit Salbei, Rosmarin, Pfefferminze, Wacholdernadeln und -beeren gut einsetzbar. Dafür werden die getrockneten Pflanzenteile im Mörser verrieben. Auf Zunderschwamm veräuchert, hält die Mischung störendes Gemüch auf Distanz. Wichtig: Rosmarin, Wacholder und Rainfarnblüten bei Anwesenheit von schwangeren Frauen weglassen!

ursula.asamer@primula.at

## Nach dem Westring für die Autofahrer kommt die S-Bahn für Zugfahrer



Ihre Unterschriften beendeten 30 Jahre Ungewissheit (von links): LH Thomas Stelzer, LH-Stv. Manfred Haimbuchner, Umweltministerin Leonore Gewessler, Bürgermeister Klaus Luger, Finanzminister Magnus Brunner.

Foto: Land OÖ/Bayer

## 2. Milliarden-Projekt für Linz fixiert

Jetzt ist nach jahrzehntelangem Hin und Her das zweite Linzer Verkehrsprojekt in Milliardenhöhe unter Dach und Fach. Nach dem mehr als 1.000 Millionen Euro kostenden Westring für die Autofahrer wurde nun die Finanzierung der vorerst mit 939 Millionen Euro veranschlagten Regional-Stadtbahn besiegelt. Im Linzer Landhaus unterschrieben Bund, Land und Stadt Linz folgende Finanzierungsvereinbarung: Der Bund übernimmt 50 Prozent der Gesamtkosten, der Beitrag der Stadt wurde mit 50 Millionen Euro gedeckelt und das Land stemmt den Rest. Während der Westring mit dem Bau der Donaubrücke bereits im Gange ist, sollen die Bauarbeiten für die Stadtbahn 2028 beginnen, 2032 könnte dann der erste Regiolineer zwischen dem Linzer Hauptbahnhof und dem Mühlkreisbahnhof bzw. der Universität verkehren. Später soll ein Ausbau bis Pregarten erfolgen. Verkehrslandesrat Mag. Günther Steinkellner: „30 Jahre Ungewissheit sind zu Ende.“

## Stürmer aus Linz gehörte zu den besten Spielern des österreichische Teams

### Eishockey-Bronze bei U 18-WM

Während Österreichs Eishockey Nationalmannschaft für ihren überraschenden 10. Platz bei der A-WM in Tschechien gebührend bejubelt wurde, feierte das U 18-Nationalteam weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit einen beachtlichen Erfolg: Bei der WM Division IA in Dänemark gewannen die Youngsters die Bronzemedaille.

Nach Siegen gegen Japan (6:3), Ungarn (6:5), Dänemark (5:0) und knappen 2:3-Niederlagen gegen Deutschland und Ukraine gab es Bronze. Einer der besten Österreicher war der Linzer Felix Haiböck. Dem Stürmer aus der Akademie von Red Bull Salzburg gelang ein Tor und vier Assists.



Stürmer Felix Haiböck (rechts, Nr. 10) war eine Stütze im bronzenen U 18-WM-Team. Felix wohnt in Linz und besucht die Salzburger Eishockey-Akademie.

## Der TIPP für TIERFREUNDE



Fachtierarzt für Kleintiere  
**Dr. Edgar Lehner, Dr. Ingrid Lehner, Dr. Felix Lehner**  
4501 NEUHOFEN, Kremstalstr. 21, Tel: 07227/6338  
Kleintierordination:  
Mo, Mi 16-19, Di 10-11, Fr 16-18 Uhr und nach Vereinbarung  
Hausapotheke:  
Mo, Mi 8-12 u. 15-19, Di, Do 8-12, Fr 8-12 u. 15-18 Uhr  
[www.tierarzt-lehner.at](http://www.tierarzt-lehner.at)



**Gelenk-ERGÄNZUNGSFUTTER GELOREN DOG**  
● **Geloren Dog** ist ein Ergänzungsfuttermittel für Hunde in Form von aromatisierten Kauwürfeln, unterstützt die richtige Ernährung der Gelenke und versorgt diese mit den für ihre Funktion notwendigen Nährstoffen.  
● **Geloren** enthält: **Hyaluronsäure** (ein wichtiges Element der Gelenkflüssigkeit), **Chondroitinsulfat** (ein wichtiger Bestandteil des Gelenknorpels und der Gelenkflüssigkeit), **Hydrolysiertes Kollagen** (eine hochverdauliche Form von Kollagen für die Festigkeit der Sehnen), **Gelatine** (eine proteinhaltige Substanz in gut verdaulicher Form, Grundstein für die Kollagenbildung)  
● **Geloren** gibt es in 2 Packungsgrößen (für große und kleine Hunderassen).  
● Anwendung für **Hunde mit Gelenkproblemen, für ältere Hunde**, für Hunde mit hoher **Arbeits- oder Sportbelastung**, für **schnellwachsende Hunde** und Hunde in der **Rekonvaleszenz**.

**Gratis Heimlieferung von Hill's Futter!**  
• Einfach bei uns bestellen: Tel. 07227/6338  
• Versandkostenfrei ab 50,- Euro Bestellwert, bis 50,- kostet Versand 3,70,-  
• Innerhalb von 48 Stunden ist die Lieferung bei Ihnen zu Hause  
• 10 % Rückvergütung mit Ihrer Rechnung!

Wir laden herzlich ein zur

## Tiergesundheitswoche

**24. bis 28. Juni:** Mo, Mi 8-12 u. 15-19 Uhr, Di, Do 8-12, Fr 8-12 u. 15-18 Uhr  
Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr zu unserer Tiergesundheitswoche einzuladen. Wie gewohnt bekommen Sie auch heuer 10 % Rabatt auf das gesamte Hill's Futtersortiment und zusätzlich 10 % Rückerstattung von Hill's. Viele weitere Produkte sind ebenfalls im Angebot. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns schon sehr auf Ihr Kommen!

[www.tierarzt-lehner.at](http://www.tierarzt-lehner.at)

Anzeige

## Land freut sich über 84 Millionen

Positive Überraschung beim budgetären Rechnungsabschluss des Landes für das Jahr 2023: Statt des erwarteten Minus von 90 Millionen Euro steht unter dem Strich nun ein Plus von 84,3 Millionen Euro. Hauptgründe dafür: Einerseits spülte die hohe Inflation mehr Ertragsanteile in die Landeskasse, andererseits wurden einige Projekte und das dafür vorgesehene Geld auf 2024 verschoben. Die Finanzschulden des Landes blieben unverändert und betragen mit Ende 2023 rund 1,2 Milliarden Euro.

## Lokalzüge: Rekord an Fahrgästen

Oberösterreichs Lokalbahn sind gefragter denn je, sie verzeichneten im Vorjahr durchwegs Fahrgastrekorde. Die Linzer Lokalbahn beförderte beispielsweise 2,1 Millionen Menschen (2022: 2 Mio.), auch Atterseebahn und Vorchdorfbahn registrierten erneut höhere Fahrgastzahlen. Mit 19 Prozent das größte Plus meldet die Traunseetram: Sie zählte im Vorjahr 912.000 Fahrgäste. Mobilitätslandesrat Günther Steinkellner: „Angebotsausbau und Attraktivierungsmaßnahmen greifen.“



## Aufgelesen im Blätterwald

Aus der „Kronen Zeitung“:  
„Binnen weniger Tage haben sich 73 Coaches aus der ganzen Welt beworben. ‚Sogar aus Argentinien und Taiwan waren welche dabei‘, so Poiger, der nach gewissen Kriterien bereits 44 von der Liste streichen konnte. Bis nächste Woche will er weitere 34 eliminiert haben.“

Aus den „Oberösterreichischen Nachrichten“:  
„Aber Parlamentarier haben die Pflicht, eine positive Vorbildfunktion einzunehmen.“

Bildtext im „Kurier“:



2023 gab es 43 Versammlungen mit rechtsextremen Bezug. Eine Verdreifachung (2022: 14)

Aus dem Magazin „Der Spiegel“:  
„Die Stadtverwaltung von Addis Abeba geht neuerdings sogar an die bestehende Fahrzeugflotte heran: Motorräder in der Metropole dürfen künftig nur noch elektrisch angetrieben werden. Das gilt auch für die rund 20.000 registrierten Zweiräder.“

## OÖ-Familienkarte: 150.000 Nutzer

Die OÖ-Familienkarte feiert heuer ihren 25. Geburtstag. Zum Jubiläum kann man auf stolze Zahlen verweisen: 150.000 Familien im Lande nutzen die Karte, die 1.700 Vorteile bringt; in den 25 Jahren wurde zu 140 Großveranstaltungen eingeladen; mit 140.000 teilnehmenden Familien in 25 Jahren sind die Familienkategorie die am längsten währende und größte Aktion. Im Bundesländervergleich ist die OÖ-Familienkarte mit

1.700 Rabattmöglichkeiten absoluter Spitzenreiter. Unter anderem enthält sie eine kostenlose Unfallversicherung für Kinder bis zum Schuleintritt. Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner: „Die Karte bringt sowohl den Familien als auch den Unternehmen Nutzen. Wir werden uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern diese Win-win-Strategie weiterverfolgen und so für mehr gemeinsame Familienzeit sorgen.“



LH Thomas Stelzer und Familienreferent Manfred Haimbuchner schnitten in St. Florian im Sumerauerhof Jubiläumstorte 25-Jahre-Familienkarte an.

Foto: Land OÖ/Haag

bezahlte Anzeige

**BIS ZU 7.200 € JÄHRLICH**

### Monatlich 600 € Oö. Pflegegeld

Unser Beitrag. Für Oberösterreichs Pflegeausbildung.

Der Bedarf an Pfleger:innen und Sozialbetreuer:innen in unserem Land steigt. Wir vom Land Oberösterreich wollen die Pflege und Betreuung langfristig sichern. Deshalb gibt es jetzt für Berufseinsteiger und Umsteiger für die Pflegeausbildung das Oö. Pflegegeld in der Höhe von 600 € monatlich.

[soziallandesrat.at/pflegestipendium](http://soziallandesrat.at/pflegestipendium)

HIER informieren und Ausbildung in der Pflege und Betreuung starten.

Soziales

## Caritas bietet Jobs und Ausbildung

Die Caritas in Oberösterreich stärkt die Gesellschaft und bietet viele Berufsmöglichkeiten für Menschen mit Herz und Kompetenz. Rund 3.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen jährlich et-

wa 40.000 Landsleuten zur Seite: Sie unterstützen Menschen in Not, Menschen mit Beeinträchtigungen, Kinder und Jugendliche, ältere Menschen, Familien und viele andere. Zudem bildet die Caritas OÖ an-

gehende Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer aus. Informationen zu Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten findet man unter [jobs.caritas-ooe.at](http://jobs.caritas-ooe.at) bzw. [ausbildung-sozialberufe.at](http://ausbildung-sozialberufe.at)

## Krabbelstube wird beitragsfrei

Auf dem vorgenommenen Weg Oberösterreichs zum Kinderland Nummer 1 folgt jetzt ein weiterer Schritt: Die Vormittagsbetreuung in den Krabbelstuben wird ab 1. September bis 13 Uhr kostenlos.

Die Nachmittagsbetreuung wird günstiger. Ab 13 Uhr gibt es einen reduzierten Tarif. Eltern können aus verschiedenen Modellen wählen (2, 3 oder 5 Tage die Woche) mit sozial gestaffelten Tarifen wäh-

len. Für Familien mit mehreren Kindern gibt es zusätzliche Ermäßigungen. Die Kosten dafür übernimmt das Land und stellt dafür zehn Millionen Euro zur Verfügung.

## Für Rechnungshof ist Bedarfsabdeckung nicht in Sicht

### OÖ: 1.193 Wohnplätze für Beeinträchtigte fehlen

In Oberösterreich haben 1.193 Menschen mit Beeinträchtigung einen Wohnbedarf angemeldet. Und obwohl die Ausbauziele in diesem Wohnbereich erreicht wurden, ist für den Landesrechnungshof „eine vollständige Bedarfsabdeckung nicht absehbar“.



Den Rechnungshofbericht auf den Punkt gebracht, könnte man sagen: Es geschieht etwas, aber nicht genug! Von 2019 bis 2023 förderte das Land Oberösterreich Einrichtungen nach dem Oö-Chancengleichheitsgesetz mit 84 Millionen Euro mit dem Ziel, das Leistungsspektrum für ein selbstbestimmtes Leben beeinträchtigter Menschen weiterzuentwickeln. „Obwohl die Ausbauziele beim Bereich Wohnen in quantitativer Hinsicht erreicht wurden, ist eine vollständige Bedarfsdeckung nicht absehbar. In diesem Bereich sollte das Potential für einen Wechsel in teiltreute Wohnformen gehoben und über alternative Szenarien nachgedacht werden,“ regt der Landesrechnungshof an.

mit Beeinträchtigung einen Wohnbedarf angemeldet, davon haben 335 Personen einen sehr dringenden Bedarf, 135 Personen einen Bedarf innerhalb eines halben Jahres und 459 Personen innerhalb eines Jahres. Aufgrund der demografischen Entwicklung ergeben sich außerdem ein zunehmender Unterstützungs- und Pflegebedarf bei den 55- bis 60-Jährigen, analysiert der Rechnungshof.

### „Mehr Gedanken über neue Wohnformen machen“

Seit 2017 wurden 524 Plätze geschaffen, für 2024 und 2025 sind 303 Wohnplätze geplant. Das entspricht insgesamt 427 Wohnplätzen. „Um die weiteren Bedarfe zu decken, werden wir uns in Zukunft noch mehr Gedanken über neue Wohnformen machen müssen. So viel Selbstständigkeit wie möglich, so wenig Betreuung wie notwendig lautet dabei die Devise“, so Soziallandesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer (Bild). FPÖ-Klubobmann Herwig Maier meint zum Rech-

nungshofbericht: „Jede beeinträchtigte Person auf einer Warteliste für Unterstützungsleistungen ist eine zu viel. Oft stehen dahinter berührende Schicksale. Darum nimmt Oberösterreich viele Ressourcen in die Hand, um Betroffenen raschestmöglich zu helfen. Das wird durch die Prüfung bestätigt.“

### SPÖ kritisiert: Bedarf sei fast so hoch wie 2015

Der Wohnbedarf von 1.193 Personen sei derzeit fast so hoch wie bei der Rechnungshofprüfung 2015 mit 1.494 Betroffenen, kritisiert SP-Clubvorsitzende und Sozialsprecherin Sabine Engleitner-Neu. Sie fordert vermehrte Anstrengungen, um zu verhindern, „dass ältere Beeinträchtigte nach Wegfall ihrer familiären Bezugspersonen dann in den ohnehin personell überlasteten Pflegeheimen untergebracht werden müssen.“

nachrichten.at/gewinnfrühling

**4x 3 Nächte** für 2 Erwachsene im INNS HOLZ Hotel

**4x Luxus-Urlaub** für 2 Erwachsene im INNS HOLZ Chalet

**1x Rover** Trekking E-Bike

**1x Husqvarna Automower®** 410XE NERA, inkl. Referenzstation

**Jetzt mitspielen!**

**Der große OÖN-Gewinnfrühling**

Lesen Sie die OÖNachrichten und bleiben Sie informiert über alles, was Oberösterreich, Österreich und die Welt bewegt. Zusätzlich haben Sie die Chance auf tolle Preise. Jetzt Rückseite ausfüllen oder gleich online teilnehmen!

Alle Abbildungen zeigen Symbolbilder.

Anzeige

### Marchtrenk: TOP Haus zu verkaufen



#### Modernes Haus in Marchtrenk zu verkaufen

Baujahr 2003  
Privatverkauf - kein Makler!

Wohnfläche: 2 Etagen 151 m<sup>2</sup>  
5 Zimmer, Bad, 2 WCs  
Keller 90 m<sup>2</sup>

+ 36 m<sup>2</sup> Büro oder Wohnraum mit zusätzlichem Eingangsbereich (Lichtofen)

Heizung: Gasbrennwertgerät, Fußbodenheizung auf 3 Etagen, Sauna .....

Ca. 65 m<sup>2</sup> Carport + 4 Abstellplätze  
Grundfläche 630 m<sup>2</sup>  
Gartenfläche ca. 300 m<sup>2</sup>, Poolanlage, Whirlpool, 2 Terrassen: 35 m<sup>2</sup> und 10m<sup>2</sup>

Genbckhaus (Holzriegelbau) + Baumeisterkeller  
Energieausweis: vom 28.02.2024  
HWB: E 171 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: F 2,61

PREIS: € 690.000-  
Tel. 0676 3283530

### 1.200 Gäste beim Danke-Fest des ORF



ORF-Generaldirektor Roland Weißmann, ein Oberösterreichler, und ORF-Landesdirektor Klaus Obereder begrüßen auch LH Thomas Steizler beim Maicoocktail.

Schlange gestanden sind die Besucher vor dem Rundfunk-Landesstudio (Bild unten) in Linz, um am traditionellen Maicoocktail teilnehmen zu können, der vom ORF Oberösterreich jährlich als Danke-Fest für seine Partner veranstaltet wird und heuer unter dem Motto stand: „Wir klingen anders, als Sie denken“. 1.200 Gäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens folgten der Einladung. Verwöhnt wurden sie mit Köstlichkeiten von Oberösterreichs regionalen Lebensmittelproduzenten.



Fotos: Cityfoto

### Zirkus-Feriencamp

Einmal Star in der Manege sein! Diesen Traum vieler Kinder erfüllt diesen Sommer der Circus Aramant im Rahmen von jeweils drei Feriencamps in Linz und Vöcklabruck. Die Kinder können in fünf aufregenden Tagen Zirkusluft schnuppern und sich selbst in Artistik oder als Clown (Bild) zu üben. Den Abschluss jedes Camps bildet eine Vorstellung für die Eltern. Die Termine in Linz: 5. - 9., 12. - 16. und 19. - 23. August, in Vöcklabruck: 8. - 12., 15. - 19. und 22. - 26. Juli. Weitere Informationen und Anmeldungen unter 0681/20603986.



**FUSS - TAXI - FUSS**  
**0650/553 2 773**  
**KRANKENTRANSPORTE**  
Strahlenpatienten, Chemopatienten, Therapiefahrten, REHA-Fahrten, Flughafentransfer...  
Ing. Gerald Fuß  
Reichraming, Losenstein, Ternberg, Laussa, Bad Hall, Aschach, Sierning, Steyr und Umgebung

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Buschbeck Zeitungsverlag & Vertrieb, 4614 Marchtrenk, Lilienthalstraße 9. Telefon: 0676/3283530  
www.hallozeitung.at, redaktion@hallozeitung.at  
ATU 6426848447  
Herausgeber und Geschäftsführer: H. und E. Buschbeck  
Für Anzeigen verantwortlich: Buschbeck Zeitungsverlag & Vertrieb  
Produktion: WELSTAR Kommunikationsagentur, 4600 Wels  
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG, Medienpark 1, 4061 Pasching.  
Verbreitete Auflage: 150.000 Stück

### Parkettböden, Innentüren und Holzterrassen

#### Parkettböden

Besuchen Sie die Ausstellung von Holz Schneitler in Grieskirchen oder Wels und erleben Sie die verschiedensten Parkettböden im Landhausdielen- oder Fischgrätenformat.

#### Innentüren

Von attraktiven Innentüren und Türelementen von

KUNEX und WTG in nahezu grenzenloser Ausführungsvielfalt über Wohnungseingangstüren bis zu Schiebetüren reicht die Auswahl an Türen-

#### Holz- und Megawood Terrassen

Holz Schneitler ist Ihr Spezialist für Holzterrassen und Poolumrandungen im Außen-

bereich. Erleben Sie die verschiedensten Hölzer oder Megawood Holzkunststoff mit verschiedenen Oberflächen, unsichtbarer Befestigung und konstruktivem Holzschutz. Selbstverständlich wird in allen Bereichen eine fachgerechte Montage beziehungsweise Verlegung angeboten.



**HOLZ SCHNEITLER GMBH:**  
4710 GRIESKIRCHEN, Im Gewerbepark Schneitler, direkt an der B 137, Industriestraße 27, Telefon 07248/62532  
E-Mail: office@schneitler.at  
**4600 WELS**, Ringstraße 24, Telefon: 07242/277599  
E-Mail: wels@schneitler.at, www.schneitler.at

Anzeige



Foto: Nikolaus Ostermann

Christina Stürmer ist am 27. Juli die musikalische Hauptattraktion beim heurigen ORF Radio Oberösterreich-Sommer Open Air im Eurothermen-Resort Bad Schallerbach. Dieses Jahr hat die Oberösterreicherin mit ihrem MTV Unplugged Album, mit dem sie derzeit auch auf Tour ist, ihrer bisherigen Karriere die Krone aufgesetzt. Für die Partystimmung beim Open Air sorgen heuer ausschließlich österreichische Musiker, wie z. B. die Gruppe Granada aus Graz.

### Christina Stürmer stürmt EurothermenResort-Bühne

Es ist wieder ein Höhepunkt des Sommers – das legendäre ORF Radio Oberösterreich-Sommer Open Air auf dem Gelände des EurothermenResorts Bad Schallerbach/ Aquapulco am 27. Juli. Tolle Stimmung und hochkarätige Musikdarbietungen sind garantiert.

Als Haupt-Act stürmt Christina Stürmer die EurothermenResort-Bühne. Die Oberösterreicherin ist schon ihr halbes Leben im Showgeschäft und muss nach sieben

Nummer-Eins-Alben und elf Amadeus-Awards nichts mehr beweisen. Ihr Auftritt verspricht großartige Musik, eine starke Live-Performance und unvergessliche Gänsehaut-Momente.

Direktor Mag. Patrick Hochhauser, Geschäftsführer der Eurothermen: „Wir freuen uns schon sehr darauf, mit unseren Gästen und Freunden zu feiern. Das Sommer Open Air ist jedes Jahr der Höhepunkt des Eurothermen-Sommers!“ Sehr Euphorisch ist auch der

ORF Oberösterreich-Direktor Klaus Obereder: „Unser Sommer Open Air sorgt auch heuer wieder für beste Festival-Stimmung. Mit Christina Stürmer, Granada, Insieme und Jacob Elias präsentieren wir heuer ausschließlich Musik aus Österreich.“

Tickets im Vorverkauf kosten 29 Euro, an der Abendkasse 35 Euro, Kinder bis 10 Jahre zahlen nichts. Alle Informationen gibt es auf eurothermen.at und ooe.ore.at



Foto: Nikolaus Ostermann

Die Top-Winzer aus dem Blaifränkischland präsentieren ihre Weine von 11. bis 14. Juli beim „Rotweinfestival Mittelburgenland“ im Ortszentrum von Deutschkreutz. Für Stimmung sorgt ein buntes Rahmenprogramm mit Musik und Unterhaltung.

25 Top-Winzer erwarten ihre Gäste und offerieren exzellente Weine verschiedener Sorten und Jahrgänge. Mit gratis Shuttlebussen werden die Besucher auch in die Wein- güter der Nachbargemeinden Neckenmarkt, Horitschon, Raiding und Lutzmannsburg

gebracht. Am Abend stehen die edlen Tropfen bei den Winzerständen in der Hauptstraße in Deutschkreutz zum Verkauf bereit: Am Freitag und Samstag, täglich ab 18 Uhr und am Sonntag ab 17 Uhr. Alle Informationen unter: www.rotweinfestival.at

Die Eröffnungsfestivals in Deutschkreutz findet am Donnerstag, 11. Juli, um 19.30 Uhr statt, mit anschließender Verkostung bei den Winzerständen in der Hauptstraße (Bild), die es auch an den drei folgenden Abenden gibt. Der 12. und 13. Juli sind die Tage der offenen Kellertür.

### Themse trifft Neusiedler See

Bei den Seefestspielen Mörbisch entführt diesen Sommer (11. Juli bis 17. August) der Musical-Klassiker „My Fair Lady“ ins pulsierende London: Themse trifft Neusiedler See.

„Es grünt so grün“ und „Ich hätte getanz't heut' Nacht“, gepaart mit kammermusikaligen Szenen werden Sie begeistern.“ Tickets, Infos unter: www.seefestspiele-moerbisch.at



Sie laden ein zu „My Fair Lady“ (v. l.): Musicalstar Mark Seibert (Prof. Higgins), Anna Rosa Döller (Eliza) und Mörbisch-Generalintendant Alfons Haider. Foto: Jerzy Bin

Auf einer der größten Seebühnen Europas laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die einzigartige Open-Air-Bühne verwandelt sich nun Tag für Tag mehr in die Weltstadt London.

Generalintendant Alfons Haider setzt mit der „Lady“ auf einen Publikumsmagneten: „Dieses Musical ist eine Sternstunde des Musiktheaters, längst ein Klassiker und im Repertoire der Spielpläne weltweit nicht mehr wegzudenken. Große Tanznummern mit allen weltberühmten Hits wie

Das Stift Dürnstein mit seinem blauen Turm ist eine weltberühmte Sehenswürdigkeit in der Wachau. Die Besucher kommen mit dem Schiff, mit dem Zug, mit dem Rad oder mit dem Auto. Zur Ausstellung „Entdeckung des Wertvollen“ gibt es gratis einen Audio Guide

### „Hallo“-Leser erhalten kostenlosen Audio-Guide für Ausstellung im Wahrzeichen der Wachau



Foto: extremfotos.com

### Entdecken Sie Stift Dürnstein

DAS Wahrzeichen der Wachau, das Stift Dürnstein mit seinem markanten und bekannten blauen Kirchturm, lädt zur „Entdeckung des Wertvollen“ ein. Durch die Ausstellung kann man in das barocke Baukonzept eintauchen und sich Gedanken über „das Gute, das Schöne, das Wahre“ zu machen – Themen, die uns alle berühren!

Beim interessanten Rundgang zu sehen sind unter anderem die gotische Säulenhalle, die traumhafte Donauterrasse sowie die barocke Stiftskirche von Dürnstein.

Mit dem Kennwort „Hallo“ erhalten Leserinnen und Leser von „Hallo“ bis Ende Juni beim Kauf einer Eintrittskarte für die Ausstellung einen kostenlosen Audio-Guide im

Wert von drei Euro. Dieser ermöglicht ein vertieftes Erleben der Ausstellung und ist in fünf verschiedenen Sprachen verfügbar.

Noch ein Tipp für Weinliebhaber: Buchen Sie das Angebot „Wein- und Kulturgenuss“ in Kooperation mit dem Hotel Schloss Dürnstein. Weitere Informationen unter www.stift-duernstein.at

**sicheransziel.at**

**SICHER ANS ZIEL**

**75 EURO**

**GUTSCHEIN**  
für dein Fahrtechniktraining  
jetzt auf sicheransziel.at

Verkehrssicherheit **ober**

Anzeige



Das Heimkehrerkreuz ragt am Aussichtsturm empor.

Foto: Richtsfeld



Die Stiftskirche beherbergt 3 Klosterherren als Mumien

Foto: Haindl



20 Stufen führen auf den 350 t schweren Schafstein

Foto: Hanneschläger

## Die Ausblickrunde in Waldhausen im Strudengau als heimatkundliches Wandererlebnis

# Viele Einblicke ergeben tollen Überblick

Die Ausblickrunde in Waldhausen im Strudengau gibt viel her: Informative Einblicke in Geschichte, Kultur und Tradition sowie Weitblicke auf eine imposante Landschaft ergeben einen interessanten Überblick über eine herrliche Region am Ostrand Oberösterreichs. Wandern Sie mit!

Wir starten die mustergültig beschriebene Tour am Marktplatz von Waldhausen. Kurz darauf erreichen wir den ersten Einblick: die Pfarrkirche mit Elementen aus Gotik, Barock und Renaissance. Von hier geht's weiter zum ehemaligen Augustiner Chorherren Stift, das für die Landesausstellung 2002 sehenswert renoviert worden ist.

Vorbei am örtlichen Badesee folgt eine Berg- und Talwanderung mit wohlthuender

Stille als Begleiter. Der erste Weitblick bietet sich von der Falkenmauer: Das kleine Yspertal liegt und zu Füßen, der Ötscher in weiter Ferne. 45 Minuten später liegen der „Schwinger Stein“, der sich keinen Millimeter bewegt, und in Stein gehauene Opferschalen am Weg. Hier erzählen Schautafeln von der Wollsockverwitterung und dem Entstehen der Wackelsteine. Nächster Einblick: Die einstige Höhle

des Einsiedlers „Lipp“. Dann erreichen wir mit dem Schafstein (748m) den höchsten Punkt der Runde, ehe eine 13,6m hohe Aussichtsplattform mit dem 7,1 m hohen Heimkehrerkreuz den Blick auf den Ausgangspunkt freigibt. Nach 15 km und gut fünf Stunden Gehzeit samt Pausen kehren wir nach Waldhausen zurück. Schön war's!



Foto: Roman Kuranda

## Unterwegs auf Schusters Rappen

Oben: Von der gut im Wald versteckten Aussichtsplattform gegen Ende der Rundtour sieht man hinunter auf Waldhausen mit dem Stift und dem Badesee. Bei klarer Sicht reicht der Blick bis ins Gesäuse, zum Toten Gebirge und weit hinein ins Mühlviertel. Nach 30 Minuten Gehzeit laden in Waldhausen gemütliche Wirtshäuser zur Einkehr.



Die erklimmbare Falkenmauer in 700 m Höhe erreicht man nach etwa 1,5 Stunden wandern. Sie ist durch Leitern und Geländer gut gesichert. In der Mitte des Horizonts sieht man den Ötscher mit einer Frühlingssschneehaube.

Foto: Roman Kuranda



In dieser Erdhöhle lebte einst der Einsiedler „Lipp“, der sich von Kräutern und Wurzeln ernährte, auf einem Stein schlief und dessen Rat geschätzt wurde.

Foto: Hanneschläger

## 25 Jahre Familienkarte OÖ



Mehr Familienspaß für weniger Geld.



OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit vielen Vergünstigungen.

familienkarte.at

